

# Pläne für Quartier Gesundheit sollen abgespeckt werden

**PROJEKT** Nach Gespräch mit der Stadt lenkt das Klinikum ein

Es werden jetzt neue Entwürfe angefertigt. Die Bruttogeschossfläche soll, wie vom Baurat gefordert, bei 10 800 Quadratmetern liegen.

VON PETRA HERTERICH

**LEER** - Das Klinikum Leer wird seine Pläne für das im Groß-Karree geplante Quartier Gesundheit überarbeiten. Das ist das Ergebnis eines Gesprächs, das gestern Mittag zwischen der Stadt und dem Klinikum stattfand.

Man sei so verblieben, „dass das Klinikum einen Vorschlag erarbeitet auf der Grundlage der städtischen Vorschläge“, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt.

Wie berichtet, hatte Stadtbaurat Carsten Schoch für das neue Quartier eine Bruttogeschossfläche von maximal 10 800 Quadratmetern vorgeschlagen. Das sei „die Schmerzgrenze“ hatte er gesagt. Das Klinikum hatte aber Pläne mit 14 600 Quadratmetern vorgelegt.



Holger Glienke Diese Pläne werde man „im Moment ad acta legen“, erklärte Klinik-Geschäftsführer Holger Glienke gestern auf OZ-Nachfrage. „Wir werden auf der Basis von 10 800 Quadratmetern jetzt noch mal zwei Konstellatio-

nen für die Aufstellung der geplanten Gebäude erarbeiten“, kündigte er an.

Die Architekten würden die neuen Pläne in den nächsten Wochen entwerfen. „Wir werden die Argumente des Stadtbaurates und des Runden Tisches beherzigen und sagen: Okay, wir erstellen noch mal zwei neue Pläne. Die werden wir dann dem Stadtentwicklungsausschuss und dem Runden Tisch auf seiner nächsten Sitzung präsentieren“, erklärte Glienke.

Wie berichtet, hatte sich das Krankenhaus vor fünf Jahren eine rund 12 000 Quadratmeter große Fläche zwischen Augusten- und Großstraße (Groß-Karree) gesichert. Rund 30 Millionen Euro sollen dort investiert werden.